

Bezugspreis monatlich 2.10 RM. ...

Bezugspreis 1.6.10 gelbst. ...

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landtreises Merseburg.

Einzelpreis 15 Pfg.

Merseburg, Donnerstag, den 22. Oktober 1931

Nummer 249

Abfrage Amerikas an Frankreich.

Hoover gegen jede politische Bindung an Frankreich.

Ueber die Stellungnahme Washingtons zu den bevorstehenden Verhandlungen ...

Die amerikanische Regierung stellt sich als Thema zu den kommenden Verhandlungen ...

Man erwartet nicht, das irgendwelche vorüberige Bindung in der Form eines französisch-amerikanischen Konjunktionspaktes ...

Es liegt die Auffassung vornehmlich, das die Sanierung der Weltwirtschaft die einzige Grundlage der Beziehungen bilden werde.

das Problem der Schuldenrevision im Vordergrund

der Verhandlungen stehen müsse. Ferner hätten die Vereinigten Staaten schon immer die ungeheuren Schwierigkeiten angesehen.

Die Frage eines Sicherheitspaktes mit Frankreich müsse in eine ganz andere Kategorie eingereiht werden.

Wollte diese Meldung, die stark ähnlich klingt, sich bewahrheiten, so bedeutet sie eine Entscheidung von allergrößter Bedeutung.

Über waren wir, durch allseitige Enttäuschungen gezwungen, die Verhandlungen mit Canal in Washington aus. Immerhin ist schon heute als gutes Vorzeichen festzustellen, das im 'Petit Parisien' höchst aufschlussreiche der französische Plan eines französisch-amerikanischen Sicherheitspaktes ...

Der frühere amerikanische Botschafter in Berlin, Gerard, hielt in der Columbia-Universität in New York einen Vortrag über 'Das neue Deutschland'. Der Vortrag umwandelte nun höchsten Missfällen gegen Deutschland, doch gab der Redner zu, das billigerweise kein Mensch von Deutschland jemals die Erfüllung des Youngplans erwarten könne.

Ist das 'Wahrung der öffentlichen Ruhe, Sicherheit und Ordnung?'

Der nationalsozialistische Landtagsabgeordnete Hintler-Halle vor dem Landtagsgebäude verhaftet.

Während der Mittwoch-Sitzung des Preussischen Landtages wurde der nationalsozialistische Landtagsabgeordnete Hintler, Halle, beim Verlassen des Landtagsgebäudes in der Prinz-Albrecht-Straße verhaftet.

Vor Verhaftung weiterer Nationalsozialisten?

Zu der Verhaftung Hintlers erfährt die Telegraphen-Station noch, das der Vizepräsident des Landtages, Dr. von Kries, sofort beim preussischen Justizminister gegen die Verhaftung Einspruch erhoben habe.

Hintler ist am Mittwochabend 10 Uhr auf die verschiedenen Verhöllungen und Befragungen hin aus der Haft entlassen worden

darauf, das im Landtage gerade für Donnerstags wichtige Abstimmungen angesetzt seien, und das sie in der Verhaftung Hintlers sowie in der weiter noch für Mittwoch geplanten Verhaftung der nationalsozialistischen Landtagsabgeordneten Lohse-Mattona und Kaufmann, den Verzicht einer Schwächung der Oppositionsstimmen erfordern müßten.

Staatssekretär Meißner habe zugesagt, dem Reichspräsidenten Vortrag über die Verhaftung Hintlers zu halten. Der preussische Innenminister Severing habe dem Nationalsozialisten erklärt, das er keine Bedenken gegen die Freilassung Hintlers habe.

Hintler haftentlassen.

Entartete Demokratie.

Die Staatspartei fordert Einschreiten gegen die Rechtsorganisationen.

Der Vorstand der Deutschen Staatspartei erklärt nachdrücklich den Aufruf:

'Der Abstimmungsversuch des Kabinetts Brüning-Dietrich kann den erhofften Erfolg national und wirtschaftlichen Aufstiegs nicht haben, solange die Regierung es duldet, das die radikalen Parteien der Rechten und der Linken Aufhänge ununterbrochen Kampfkampagnen im Lande veranstalten und politische Kämpfe mit tödlichen Waffen austragen.'

'Das Ansehen der Regierung nach außen und innen' soll in der Republik auf der freudigen Zustimmung und Mitarbeit der Volksmehrheit beruhen und nicht auf dem 'rücksichtslosen Einschleusen aller Machtmittel' gegen das Volk! Galt doch sogar unter der Monarchie:

'Nicht Noth nicht Reiche sichern die Stelle, das, wo Noth nicht, die Bede des freien Manns. Stiche des Vaterlands sichern den Verherrlichen wie Preis im Meer.'

Und weiter: Warum unterließ die Staatspartei, diejenigen Organisationen und Veranstaltungen zu nennen, die ganz offen und planmäßig den gewalttätigen Umsturz des herkömmlichen Rechts und der gesamten Ordnung vorzubereiten, die in unumkehrbarer Weise die Volkserläuterung bewirkt, das die Staatspartei,

ihren eigenen, selbstgewählten Namen missbrauchend, gar nicht das Interesse und Wohl des Staates, sondern nur das Machtinteresse der heutigen Regierungsparteien ohne Rücksicht auf Volkswohl und Volkswort im Auge hat.

Sie sind, das zu entartete 'Demokratie' vom gelunden Willen des Volkes abgelenkt wird und dem Untergang entgegensteuert trotz aller 'Machtmittel'.

Sie sind, das zu entartete 'Demokratie' vom gelunden Willen des Volkes abgelenkt wird und dem Untergang entgegensteuert trotz aller 'Machtmittel'.

'Un glaublich, es etwas zu schreiben, nicht wahr? Der mit den Honorarordnungen, mit Republikumsangelegenheiten! Aber das schreiben ja gar nicht wir, wir denken nicht daran. Das schrieb: - im Jahre 1904 - unter dem durch die 'freie Republik der Welt' gestützten, 'verdrängten Volkstags' und 'Drigkeität' - die sozialdemokratische Zeitung!

Und keine Falsch und Drigkeit, keine Honorarordnung und kein Monarchischgesetz hat ihr etwas zu Gebote. (Geißel) Denn sonst brauchte man nicht nachdrücklich zu verbleiben: einst - und jetzt).

'Die SPD als stille Teilhaberin.'

In der letzten Vorstandssitzung der Deutschen Volkspartei, Düsseldorf, gab Reichsstaatsabgeordneter Staatssekretär Dr. Schmidt einen Bericht über die letzten Vorgänge im Reichstag und die Haltung der Deutschen Volkspartei. Er erklärte u. a. das die Regierung Brüning heute nichts 'anderes mehr ist als eine Regierung der verkappten Weimarer Koalition, bei der die Sozialdemokratie als stille Teilhaberin hinter den Kulissen den stärksten Einfluss ausübt. Nun wußte sich der Staatssekretär Schmidt gegen jedes Inflationsergred.

Nach Schluß einer lebhaften Aussprache konnte der Vorsitzende feststellen, das die Deutsche Volkspartei Düsseldorf sich entschlossen zu der Politik Eindeutigen aus der Reichstagsfraktion bekennet.

Eine neue katholische Partei.

Das unaufrichtige, durch die letzte Regierungskriege wieder einmal auf Stoßen des deutschen Volkes gereitete Bündnis Marxismus (SPD) - Katholizismus (Zentrum) hat jetzt deutschkatholische Katholiken auf den Plan gefordert: In Baden wurde Mitte dieses Monats die katholischsozialen Nationalpartei Deutschlands zur Zusammenfassung aller nicht parteigebundenen Katholiken Deutschlands ins Leben gerufen. Die Partei bekennt sich auf dem Grunde des Christen Glaubens zu sozialer Gerechtigkeit, nationaler Politik und zum berufsmäßig geliebten Staat. Sie will mit dem evangelisch-gläubigen Volksgenossen in gemeinsamer Front zusammengehen gegen Internationalismus und Weltgeist.

Die Zahlungsschwierigkeiten in Rußland.

Die Londoner 'Times' melden von einem russischen Mitarbeiter, das ein Defizit der Sowjetregierung die am 1. Oktober fälligen Staatsanleihen auf drei Zahlungstermine verteilt. In der Londoner City hat die Timesmeldung alarmierend gewirkt, man sieht in ihr die Ankündigung erster Zahlungsschwierigkeiten des Rußlands.

Wie das Stockholmer 'Dagbladet' meldet, haben die Anleihen die am 25. Oktober fällig gemachten Zahlungen an die schwedische Zudruck nicht geleistet. Es handelt sich um 22 Millionen Kronen. Die Zahlungen sollen erst am 5. November erfolgen.

Aus Berlin verlautet: Die deutsche Industrie ist beunruhigt über die Meldungen aus Sowjetrußland. Die russischen Zahlungsschwierigkeiten scheinen tatsächlich vorhanden zu sein. Man befürchtet Auswirkungen auf die russischen Verpflichtungen in Deutschland, 588 Millionen Mark sind bis April von den Anleihen abzurufen.

Ein Demetri der Sowjetbotschaft.

Die Berliner Sowjetbotschaft erläßt eine Erklärung, das die Ausführungen eines Berliner Blattes ('Germania') über die dagewesene Schwereverhältnisse der Sowjetunion die Zahlungsvorgänge an Deutschland zu erfüllen und über die Möglichkeit einer Zahlungseinstellung seitens der Sowjetunion unwahr seien und als böswillige Schädigung der deutsch-russischen Beziehung zu bewerten seien.

Sowjethandelsverträge verlegt die 'Germania'?

Wie die kommunistische Zeitung 'Berlin am Morgen' behauptet, beschuldigt die russische Handelsverwaltung sogar im Auftrag der Sowjetregierung gegen den Verlag der 'Germania' wegen Schädigung ihrer Interessen wegen Verbreitung kreditabhängiger Nachrichten zivilrechtlich vorzugehen.

Merkwürdige Frontbildung:

Die Reichsregierung für Sowjetrußland gegen die 'Germania'.

Von ausländischer Berliner Stelle wird noch einmal zu dem Artikel der 'Germania' Stellung genommen. Es wird darauf hingewiesen, das keinerlei Anzeichen beständen aus nur für eine russische Absicht, mit deutschen Firmen über ein Toratorium zu verhandeln. Die für deutsche Verträge fälligen Zahlungen werden absehbar niemals ausreichen, um einen Toratoriumsanspruch oder gar finanziellen Zusammenbruch Sowjetrußlands zu begründen. Die Höchstätze für die fälligen Beträge in Reichsmark seien im letzten Viertel des laufenden Jahres 40 Millionen, im ersten Viertel des Jahres 1932 55 Millionen, im zweiten Viertel 78 Millionen, im dritten Viertel 83 Millionen und im vierten Vierteljahr 165 Millionen, wobei gerade von diesem letzten Posten Verzichtungen in das Jahr 1933 möglich seien. Die Zahlungsbilanz der Sowjetunion sei in der zweiten Hälfte des Jahres 1930 mit 87 Millionen passiv (Ausfuhr 307 Millionen, Einfuhr 484 Millionen) und im ersten Viertel des Jahres 1931 mit 152 Millionen aktiv. (Ausfuhr 308 Millionen, Einfuhr 461 Millionen). An diesem Passivposten von 152 Millionen sei jedoch Deutschland mit 50 Prozent vermogte seiner Einfuhr aus Rußland mit Befreiungen beteiligt.

Die 'Germania' gibt nicht nach.

Die 'Germania' erklärt in ihrer heutigen Ausgabe: Gegenüber den Entgegnungen seien wir ausdrücklich fest, das in dem Artikel der 'Germania' an seiner Stelle behauptet wird, das zurecht, bereits mit den in den Firmen Toratoriumsverhandlungen angeknüpft worden sind, daß bringt der Artikel Unterlagen dafür bei, das die Sowjetunion in immer stärkerer Maße mit finanziellen Schwierigkeiten zu kämpfen hat. Die offiziellen deutschen Demarkierungen der Möglichkeit dieser Überlegungen nicht beizugehen und nicht beizutreten. Ob die Sowjetunion die detaillierten Angaben unseres Gemärs-



## Lodesurteil wegen Raubmordes.

Das Schwurgericht Glogau verurteilte am Mittwoch den Antisozialist Edmund Thomas, der am 24. April dieses Jahres den Kaufmann Herbert Walter aus Dels in seinem Auto erschossen aufgefunden. Bei dem Toten fand man weder Briefkäse noch Geldbörse, obwohl festgestellt werden konnte, daß Walter im Besitz von 70 Mark gewesen ist. Wenige Tage darauf wurde als Täter der 22 Jahre alte Antisozialist Edmund Thomas aus Karf (O.-S.) ermittelt und festgenommen. Er legte bei seiner Vernehmung ein Geständnis ab. Nach seiner Angabe hat er das Auto Walters unterwegs auf der Landstraße angehalten und diesen gebeten, ihn mitzunehmen. Er behauptet jedoch die Absicht eines Raubmordes und gab an, mit dem Ermordeten in politische Meinungsverschiedenheiten gekommen zu sein, in deren Verlauf er zum Revolver gegriffen und Walter durch mehrere Schüsse getötet habe. Bei dem Ermordeten habe er eine Geldbörse mit etwa 68 Mark gefunden.

## Blumen aus Zuder.



Auf der Berliner Konstruktionsstelle ist unter vielen anderen Schattkästen die aus Zuder gebildete Nase zu sehen; auch die Droschke ist aus Zuder.

## 42 Kontrollkästen eines Warenhauses geplündert.

Als am Mittwoch nach der Mittagspause die Angestellten des Woolworth-Geschäfts in Wiesbaden an ihre Arbeitssätze anrückten, stellten sie fest, daß sämtliche 42 Kontrollkästen des Warenhauses ihres Inhalts, insgesamt etwa 15.000 Mark, beraubt worden waren. Von den Tätern fehlt jede Spur. Möglicherweise handelt es sich um dieselben Einbrecher, die im Nachbargebiet in verschiedenen Shops-Geschäften die Kassen geleert haben.

## Liebesdrama auf dem Lande.

Wie seinerzeit berichtet wurde, waren im Sommer dieses Jahres in Essen in Obenbürg die Ehefrau des Landmanns Brügge mann und ihr Freund Albers unter dem paarig nicht befähigten Verdacht, Brügge mann vergiftet zu haben, vorübergehend festgenommen worden. Seitdem verfolgte Albers die Frau, besonders als er hörte,

daß sie mit einem Knecht auf ihrem Hofe ein Verhältnis angeknüpft habe.

Als die Frau mit dem Knecht namens Mull vom Hofe kam, lauerete Albers den beiden auf und schlug mit einem Knüttel auf sie ein. Die Pferde des Wagens scheuten und gingen durch, wobei Frau Brügge mann und der Knecht vom Wagen hürzten. Albers verfolgte die beiden bis auf den Hof, wo er

sie weiter bedrängte bis der Knecht einen Schuß auf Albers obgab, der diesen in den Oberhüften traf. Albers griff nun zu einem Messer

und trieb alle Bewohner aus dem Hause, wobei der Knecht noch einmal auf Albers schuß und ihn in die Schulter traf. Den Schwerverletzten fand man später in einer Scheune und brachte ihn ins Krankenhaus.

## Die Reichswehr im Dienste der Winterhilfe.



In Berlin findet mit Hilfe der Reichswehr eine große Kleider Sammlung für die Winterhilfe statt. Die Bevölkerung wurde durch Trompetensignale auf das Mahnen der Wagen aufmerksam gemacht; freiwillige Helfer gingen in die Wohnungen und holten die gespendeten Kleidungsstücke ab.

## Das Calmette-Verfahren doch unschädlich?

Der achte Verhandlungstag im Calmette-Prozess.

Am achten Verhandlungstag des Calmette-Prozesses wird die Vernehmung von Prof. Kloss fortgesetzt. Bei der Erörterung des Krankheitsverlaufes des Kindes Grisele sagt Professor Kloss aus, man habe nicht feststellen können, daß schon die erste Erkrankung des Kindes infolge B. C. O.-Fütterung eingetreten sei. Weiter er noch die anderen Bezüge hätten seinerzeit den vollen Umfang der Katastrophe geahnt. Auch ihm sei damals nicht bekannt gewesen, daß nicht nur tuberkulös veranlagte Kinder, sondern mit Einwilligung der Eltern alle Säuglinge mit B. C. O. gefüttert worden seien. Es wird dann die Meldung eines Berliner Sanitätsblattes vom Juni 1930 beprochen.

In der Prof. Kloss vorgeworfen wurde, er habe aus Feindschaft gegen Professor Dendé ruhig zugehört, wie ein Kind nach dem anderen gestorben sei, ohne diese Fälle zu melden.

Diese Behauptung wurde seinerzeit anlässlich eines Verleumdungsprozesses als gegenstandslos aufgeföhrt. Professor Kloss wendet sich erret an die Eltern: Er müsse denjenigen als Kanaille bezeichnen, der ihm vorwerfe, er habe aus Feindschaft gegen einen Kollegen ein Kind nach dem anderen sterben lassen. Auch Professor Kloss betont, daß Professor Dendé nach Bekanntwerden des Unglücks die Kulturen nur deshalb vernichtet habe, um eine weitere Ausgabe der B. C. O.-Präparate zu verhindern.

In der Nachmittagssitzung gibt Dr. Altschadt eine überzählige Erklärung ab, in der es u. a. heißt: Gegenüber der Aussage von Professor Dendé, daß das Calmette-Mittel unter Umständen in die Brustluzen zurückschlagen kann, möchte ich betonen,

daß ich nach wie vor von der Unschädlichkeit des B. C. O. überzeugt bin und ebenso von dem Nutzen der Fütterung. Die ausgedehnten Versuche und For-

schungen, die nach dem überder Unglück einsetzten, und deren Ergebnisse haben selbst große Wissenschaftler nicht davon überzeugen können, daß der Calmette-Vakzillus wieder virulent werden kann.

Ich übernehme die volle Verantwortung dafür, daß ich als Gesundheitsberater das Calmette-Verfahren in Lübeck eingeföhrt habe."

Damit setzt sich Dr. Altschadt in einen bewußten wissenschaftlichen Gegensatz zu der Anschauung von Professor Dendé. Bei der weiteren Vernehmung Dr. Altschadts wird festgestellt, daß in der Lübecker Pressepredigung und in dem Bericht an das Reichsgesundheitsamt vom 14. Mai 1930 Dr. Altschadt behauptete, daß in Lübeck Tierversuche vorgenommen worden seien. Der Vorliegende hält Dr. Altschadt vor, daß also in dem Bericht an das Reichsgesundheitsamt eine Unrichtigkeit enthalten sei. Darauf erwidert Dr. Altschadt, daß er aus einer Äußerung Professor Dendés geschlossen habe, daß tatsächlich solche Versuche von ihm unternommen worden seien. Die Sitzung wird auf Donnerstag vertagt.

## Der Borjette als Deferteur.

Garnera verhaftet.

Einer Pariser Meldung zufolge erlebte der Borjette Primo Garnera bei seinem Eintreffen in Frankreich eine unangenehme Heberverladung. Er wurde bei seiner Rückkehr aus Amerika als Deferteur verhaftet. Garnera ist von Geburt Italiener, hat sich aber vor einiger Zeit in Frankreich naturalisieren lassen. Er hatte vor Monaten einer Einberufung zum 158. Infanterie-Regiment in Straßburg nicht Folge geleistet, und schon damals wurde aus Paris gemeldet, daß Garnera beim Betreten französischen Bodens in Haft genommen werden würde, daß Garnera bei seiner nicht glaubt, daß man

in Frankreich wenig Verständnis dafür hat, wenn sich jemand seiner Dienstpflicht entzieht.

Garnera, der sicher ein Stolz des Regiments werden könnte, wird zunächst einmal eine große Strafe bezogen müssen, da er trotz seiner Niederlage im kürzlich ausgefochtenen Kampf mit Charley die Hoffnung hegte, Max Schmeling in Europa herausfordern zu können. Denn da, wo man ihn vermutlich belassen wird, wird es keinen Vorzug geben.

## Raubüberfall auf einen Geldbriefträger.

Am Mittwoch gegen 11 Uhr wurde der 53jährige Geldbriefträger Schulze beim Postamt I in Berlin-Rankow von unbekannten Tätern überfallen, die ihm die Geldbörse mit 700 Mark Inhalt abknüpften und damit entzogen. Die beiden Täter führten dem Beamten mit einem Revolver entgegen und forderten ihn auf, die Geldbörse herzugeben. Als der Geldbriefträger sich zur Wehr setzen wollte, wurde er von dem einen Räuber mit einem Messer bedroht, während der andere die Geldbörse abknüpft. Die beiden Täter führten darauf mit dem geraubten Gelde auf dem Revolver ab, ohne daß man die Nummer der Maschine feststellen konnte. Auch eine Beschreibung der Räuber konnte der überfallene Beamte nicht geben.

## Noch eine halbe Millionen mehr für Elklarets.

Die ersten acht Tage des Elklaretsprozesses haben die Vernehmung der Angeklagten noch nicht zum Abschluß gebracht. Unangenehm würden die Elklarets durch ihr provozierendes Auftreten gegen ihre Mitangeklagten. Taglich hagelt es die schmerzlichen Beschuldigungen gegen die Magistratsmitglieder Berlins.

Gestern rief Willi Elklarets: „Wo ich sitze, wird bald Blüß mit seinem Gewehr sitzen. Das sind die Betrüger, die alles gemußt haben, und für alles verantwortlich sind.“

In etwa 4 Wochen wird die Vernehmung der Angeklagten beendet sein. Dann beginnen die Vernehmungen der 630 Zeugen. Frühestens im Februar oder März können die Verhandlungen beginnen.

An außerordentlich Stelle schätzt man die Gesamtkosten des Elklaretsprozesses bei der vorläufigen 7monatigen Dauer auf rund 1/2 Millionen Mark.

## 150 Todesopfer der Leberichwemmungen in Madras.

Die Leberichwemmungen im Vizianagram-Bezirk in Madras haben 150 Todesopfer geordert. Weitere Landstrichen stehen bis zu 10 Meter Höhe unter Wasser. 2000 Menschen sind obdachlos. 90 v. H. des Viehbestandes kamen in den Fluten um.

## Wie der Druckfehlerteufel zwei Babys fraß.

Der Druckfehlerteufel schickte sich gestern in unleren Zeitschrift. Sicher war die Tür nur angelehnt, und keiner will ihn gesehen haben. Auch der Förchner hat nicht bemerkt, wie er sich mit dem Schwanzchen am Treppengeländer hinantrieb und sich hungrig in der Segert auf zwei verstaubte Babys stürzte, um die in Kürze ein Prozess entzünden sollte. Er nagelte zunächst am Pflöckchen das ihm so gut munde, daß er sämtliche in der Segert vorhandenen Pflöckchen zerstörte.

Dagegen wäre an und für sich nichts einzuwenden, aber jetzt kommt das Teufelische: er ist nicht nur der Pflöckchen auf, sondern habereit auch noch an anderen Stellen herum, und damit es niemand merkt, feiert er einfach ein anderes Wort hinein, da die Pflöckchen alle waren und schrie: „Balg“. Demüßig und still verstand er, kam aber zur Mittagszeit wieder, um eine mutentbrannte Heberverladung zu leben, die mit geüßtem Restfleisch in der Segert eiste, um den beiden glücklich verträumten Babys völlig den Garaus zu machen.

Wagner  
Kleidung ist  
Wert-  
kleidung



## Das konnten wir nicht erwarten--

Wagner hat Halle bereits erobert - denn - die vielen Anzüge und Mäntel, die wir im Laufe einer Woche verkaufen, **beweisen** es! Der gewaltige Strom der Besucher, der alle Erwartungen übertraf, hat viele am richtigen Einkauf gehindert. - Groß war der Andrang - größ die Begeisterung. Schließlich ist das auch kein Wunder, denn diese Preise waren noch nicht da. Der Hallenser hat sofort erkannt, wo er für wenig Geld **wirklich** gute Herrenkleidung kaufen kann. Herrenkleidung - die auch die höchsten Ansprüche erfüllt - die das Aussehen feinsten Maßkleidung hat - und keine sogenannte „Konfektion von der Stange“ ist.

Blauer Anzug aus garantiert reinwollnem Aachener Kammergarn, auf rein Leinen und Wollkammhaar verarbeitet, nur **RM. 40.-**  
Derselbe Anzug, jedoch mit 2 Hosens, sogar nur **RM. 49.-**  
Moderner Ulsterpaletot aus garantiert reinwollnem Velours, weiche und trotzdem schwere Qualität, nur **RM. 40.-**  
Reichhaltige Auswahl in den Preislagen v. **RM. 40.-** bis zum Höchstpreis v. **RM. 75.-**  
Extraanfertigung nach Ihrem Maß mit Anprobe erhöht den Preis nur um **RM. 10.-**

## HERRENKLEIDERFABRIK WAGNER HALLE

Leipziger Str. 30

Wersparen will, kauft ohne Zwischenhändler direkt ab Fabrik



Aus der Heimat
Vier Ehepaare im silbernen Myrtenkranz.

Großherm. Ein ganz besonderer Fall, wie er wohl in unserer Gemeinde kaum beobachtet sein dürfte, ereignete sich am Mittwoch...

Der Dor-Casanova.

Manusoff B. S. Schöben. Vor dem 24. Jahre alten Arbeiter B. S. aus Herbera war hier sein weibliches Wesen sicher...

Diphtherie-Epidemie.

Körsich. Nachdem im benachbarten Betschard da seit 1. Juli die Diphtherie bei 25 Kindern heimisch geworden...

sehr hart, in früheren Jahren waren es erheblich weniger Fälle. Große Vorsicht und Beachtung der ärztlichen Anordnungen...

Das erste Stilkäuserdenkmal.

Altenberg. Mit einer schlichten Feier wurde ein von der Stadt Altenberg (Ergebnisse) geschaffenes Stilkäuserdenkmal...

Wild-West-Ueberfall auf eine Stationskaffe.

Sonneberg. Auf die Stationskaffe des Bahnhof Bürgarab an der Strecke Sonneberg-Stöckheim wurde am Montagabend ein fieser Raubüberfall verübt...

Lebenslichter übergeben. Das Denkmal stellt einen lebensgroßen Kämpfer aus Bronze dar und ist nach dem ersten Krieg in Deutschland...

Der flüchtige Kassierer stellt sich.

Leipzig. Der nach Unterschlagung von insgesamt 7000 RM. flüchtige Kassierer der Städtischen Baugesellschaft in Leipzig...

„Hier liegen Selbstschüsse.“

Fresenburg. Als ein hiesiger Weinbergbesitzer im Vorjahr in seinem Weinberg arbeiten, lag er einen Traufrost heben...

Schneefürne und Gewitter.

Gemüß. Seit Dienstag tobt im Grauberge ein schwerer Schneesturm, der in der Nacht zum Mittwoch von einem heftigen Gewitter begleitet war...

und regnete es so stark, daß S. B. auf den Landstrassen eine Sicht nur auf zwei Meter möglich war. Auch der Tiefdruck des Thermometers fällt an...

300 Zentner Karpfen, Schleie und Hechte.

Torgau. Der Fischau, wie der Torgauer ihn schicklich nennt, ist seit einigen Tagen beendet. Das Fangergebnis besaß sich auf rund 300 Zentner Karpfen, Schleie und Hechte...

Seitige Fischau. Der Fischau im Dorfsteil brachte ein über Erwartetes Ergebnis. 4-4-jährige Karpfen gab reichlich, während Karpfen unter 3 Jahre kaum im Netz waren...

Ein Säureballon platzt.

Wagabunda. In der Zitrus-Guerriede Straße platze auf einem Festwagen ein mit 50 Liter Schwefelsäure gefüllter Ballon...

Hochsonnuntur in Möbelen.

Gleichenburg. Die Abgehungen bei Spezialen und Planken halten vor einigen Monaten zu einer Räumung der Möbelfabrik geführt...

Für die Gesundheit: STAATL. FACHINGEN. Logo with a bird and text 'STAATL. FACHINGEN'.

Frauen im Kampf.

Woman von Hedwig Zeitmann. (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Sie - Sie glauben an meine Unschuld?

erfetzt und zerrissen waren. Er nahm die Hände in die seinen und fragte leise: „Was ist das, Frau Marion?“

„Mütter verlassen vielleicht oft in den Fehler, in der Erziehung geliebter Kinder zu weit zu sein. Die wirkliche Welt, Frau Marion, ist aus hartem Stoff gemacht.“

es mich fast. So brachte er auch Fürstin Nadine mit, die russische Emigrantin. Beim ersten Sehen erging es mir wunderbar. Wir waren damals, als ich sie traf, im Hotel zum „Blauen Stern“...





Riefenabzüge bei den Neuperfor Großbanken.

Der Depofitenbestand der Neuperfor Banken hat sich in diesen Tagen namentlich in der letzten Zeit infolge der Depofitenabhebungen und Barzahlungen...

Auffchub der Bilanztermine.

Die Einzahlung des Justizministeriums. In den von verschiedenen Seiten gemachten Vorschlägen über die Verschiebung der Bilanztermine...

Eine Genossenschaft der Privatbankiers?

Die augenblicklich drohende Notlage unter der Privatbankierschaft hat jetzt eine sehr bemerkenswerte Diskussion hervorgerufen...

Reichsbahn und Kraftwagenverkehr.

Entsprechend den Anforderungen kommen auf Grund der Notverordnung vom 6. Oktober über die Neuregelung des Ueberlandverkehrs...

Die Leipziger Credit-Bank teilt Zahlungen ein.

Die Leipziger Credit-Bank hat infolge anderer Abhebungen die Schalter schließen müssen. Der Status wird als folgender festgestellt...

60 Proz. Maffe beim Bankhaus Deichmann & Co. in Köln.

In der ersten Gläubiger-Versammlung teilte der Vergleichsrichter mit, daß am Verfahren jetzt noch 48 Gläubiger beteiligt seien...

Das Zugabeverbot kommt!

Ein wichtiger internationaler Vertrag. Wie wir aus parlamentarischen Kreisen erfahren, haben die internationalen Verhandlungen über ein gemeinsames Verbot...

Gründung eines Wählerlokals in Berlin.

Am 19. Oktober wurde die Gründung eines Konjunkturs Deutscher Arbeitervereins in Berlin vollzogen. Dem Konjunkturs können Wähler aller Größenklassen...

Schulffische-Wohlfahrter Bankier A.G. in Berlin.

Bei der Gesellschaft hat man gegenwärtig noch mit den Bilanzarbeiten für das am 31. August abgelaufene Geschäftsjahr beschäftigt...

Darf man deutsches Geld ins Ausland mitnehmen?

Die Freigabe für die Mitnahme von Devisen nach dem Auslande ist durch die 6. Devisenverordnung bekanntlich auf 200 Reichsmark innerhalb eines Monats beschränkt worden...

Deutsche Weizenabrufe in Amerika.

Entgegen Neuperfor Gerüchten verläuft in Berlin, das weder die Deutsche Weizenabrufe noch die Weizenabrufe Verhandlungen über neue Getreidekäufe in U.S.A. führen...

Förderung des deutschen Holzexportes.

Im Interesse einer Entlastung des deutschen Holzmarktes besteht die Möglichkeit, Maßnahmen zur Förderung des Holzexportes zu ergreifen...

Wieder Börse Anfang November?

Wie aus Berlin verläuft, soll die Berliner Börse zwischen dem 1. und 5. November wieder zusammenkommen. In der Regierung werden besonders strenge Vorschriften ausgearbeitet...

Berliner amtliche Devisenliste vom 21. Okt.

Table with 2 columns: Currency and Exchange Rate. Includes entries for Gold, Silver, and various foreign currencies.

Zurückhaltend.

Berlin, 22. Okt. Im außerordentlichen Zehn-Tage-Bericht des Reichsbankpräsidenten über den Stand der deutschen Wirtschaft...

Berliner Produktenerlei.

Table listing various products and their prices. Includes items like wheat, flour, and oil.

Wirtschaftliche Nachrichten.

Table with multiple columns listing various news items, prices, and market data.

Wirtschaftliche Nachrichten (continued).

Table with multiple columns listing various news items, prices, and market data.

Wirtschaftliche Nachrichten (continued).

Table with multiple columns listing various news items, prices, and market data.

Wirtschaftliche Nachrichten (continued).

Table with multiple columns listing various news items, prices, and market data.







